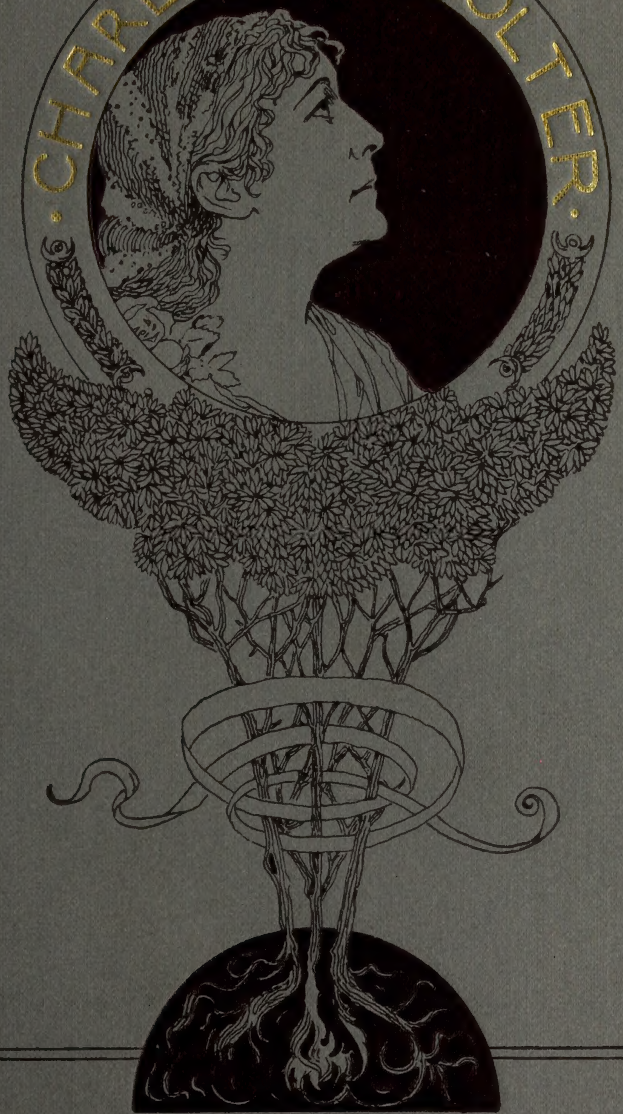
CHARLOTTE WOLTER



IN IHREN GLANZROLLEN, DAR-
GESTELLT IN VIERZIG
BILDERN.

VERLAG: EMIL M. ENGEL. WIEN u. LEIPZIG.

Charlotte Wolter.

Charlotte Wolter

in ihren Glanzrollen

dargestellt in

VIERZIG BILDERN

nach

PHOTOGRAPHIEN von DR. SZÉKELY.

Herausgegeben von Emil M. Engel.

DRITTE AUFLAGE.

WIEN, 1897.

DRUCK UND VERLAG VON EMIL M. ENGEL, WIEN I.

Charlotte Wolter.

Im Gedächtnisse festgehalten zu werden, ist der berechtigte Wunsch Aller. Am tiefsten empfinden ihn Bühnen-Darsteller, des Spruches eingedenk: »Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze.« Die späte Nachwelt, sollte es heissen; gibt es doch auf keinem anderen Gebiete so viel Lobredner der »guten, alten Zeit«. Wahr aber ist, dass das Bild bedeutender Darsteller allmählig verblasst, sich verflüchtigt, mit den Zeitgenossen entschwindet.

Charlotte Wolter ist todt. Ihre Erscheinung, wechselnd in den verschiedenartigen Gestalten der Bühne, immer aber gleich schön und imposant, im Bilde festzuhalten, ist die Aufgabe, welche wir uns gestellt. Ob Königin und Heldin oder Weib aus dem Volke und Dulderin; gottbegnadete griechische Jungfrau am Opferaltare oder racheglühende Barbarin, Spielgenossin der Ungeheuer, welche das goldene Vliess gehütet, immer weist die Gestalt der Wolter die Haltung des begnadeten Weibes, die Grazie edler Formen auf. Vom Beginne bis zum Schlusse ihrer Laufbahn ist ihr die doppelte Begabung der inneren Erleuchtung und des äusseren Scheines treu geblieben; schön als »Maria Stuart«, war sie noch interessant als Greisin im »Dornenweg«. Diese Blätter sollen dazu dienen, die bleibenden Züge im Wechsel, in der Manigfaltigkeit der verschiedenartigen Bühnengestalten festzuhalten. Sie sollen dazu beitragen, in Jedem, der Blatt um Blatt umschlägt, das Gedenken an die Wolter zu unterstützen.

Wie Charlotte Wolter aussah, das können wir darstellen, aber wie sie sprach, wie sie spielte, das allerdings muss man gesehen und gehört haben, um noch im Geiste zu sehen und zu hören, was man ehedem erschaut und vernommen. Die Wolter hatte drei Gaben von der Natur mit erhalten: das Gesicht edel geschnitten, den Körper ebenmässig gebaut, die Stimme wie eine Glocke, die zur Andacht rufen, aber auch zum Sturme aufschrecken kann. Es hat selten eine Schauspielerin gegeben, deren Glieder, so fast von selbst, harmonisch zusammen spielen konnten, dass jede Stellung, welche der Körper einnahm, ein künstlerisches Bild darbot. Das kam Frau Wolter bei der Darstellung classischer Gestalten zu Gute. Wie in keiner anderen Rolle einigten sich in ihrer Sappho mit dem Geiste und dem Worte, die plastische und malerische Wirkung. »Schön wie ein Bild!« rief man; wir fügen hinzu: »wie eine Statue!«

Heute lebt die Wolter nur noch in unserem Gedächtnisse, im Bilde. Wer sie aber in ihrer Glanzzeit und in ihren Glanzrollen gesehen, wird so lange er lebt, sagen: »Ja, als die Wolter noch lebte und spielte, die Wolter musste man gesehen haben!«

INHALTS-VERZEICHNISS.

CHARLOTTE WOLTER

als



Sappho

in Grillparzer's »Sappho«.



Sappho

in Grillparzer's »Sappho«.



Sappho

in Grillparzer's »Sappho«.



Adelheid

in Göthe's »Götz von Berlichingen«.

(Zweiter Act.)



Adelheid

in Göthe's »Götz von Berlichingen«.

(Zweiter Act.)



Adelheid

in Göthe's »Götz von Berlichingen«.

(Zweiter Act.)



Adelheid

in Göthe's »Götz von Berlichingen«.

(Letzter Act.)



Thusnelda

in Friedrich Halm's »Fechter von Ravenna«.



Thusnelda

in Friedrich Halm's »Fechter von Ravenna«.



Thusnelda

in Friedrich Halm's »Fechter von Ravenna«.

(Letzter Act.)



Thusnelda

in Friedrich Halm's »Fechter von Ravenna«.

(Letzter Act.)



Lady Macbeth

in Shakespeare's »Macbeth«.

(Zweiter Act.)



Lady Macbeth

in Shakespeare's »Macbeth«.

(Dritter Act.)



Lady Macbeth

in Shakespeare's »Macbeth«.

(Letzter Act.)



Kriemhilde

in Adolf Wilbrandt's »Nibelungen«.



Kriemhilde

in Adolf Wilbrandt's »Nibelungen«.



Maria Stuart

in Schiller's »Maria Stuart«.



Maria Stuart

in Schiller's »Maria Stuart«.



Phädra

in Racine's »Phädra«.



Phädra

in Racine's »Phädra«.



Phädra

in Racine's »Phädra«.



Margarethe von Anjou

in Shakespeare's »Richard III.«



Judith

in Friedrich Hebbel's »Judith und Holofernes«.



Judith

in Friedrich Hebbel's »Judith und Holofernes«.



Messalina

in Adolf Wilbrandt's »Arria und Messalina«.



Messalina

in Adolf Wilbrandt's »Arria und Messalina«.

(Dritter Act.)



Kleopatra

in Shakespeare's »Antonius und Kleopatra«.



Elisabeth

in Heinrich Laube's »Graf Essex«.



Gräfin Fonteney

in George Ohnet's »Liebesopfer«.



Gräfin Fonteney

in George Ohnet's »Liebesopfer«.



Natalie

in Iwan Turgenjew's »Natalie«.



Maria Anna

in Denney und Mallian's »Weib aus dem Volke«.



Maria Anna

in Denney und Mallian's »Weib aus dem Volke«.



Frau Carlington

in Victorien Sardou's »Georgette«.



Frau Carlington

in Victorien Sardou's »Georgette«.



Camilla

in Octave Feuillet's »Vornehme Ehe«.



Pastorin

in Richard Voss' »Neue Zeit«.



Frau Wedekind

in Felix Philippi's »Dornenweg«.



Frau Wedekind

in Felix Philippi's »Dornenweg«.



Charlotte Wolter

gelegentlich ihres 25jährigen Jubiläums.

LACKFARBENDRUCK, DER BUCHBINDEREI
HERMANN SCHEIBE WIEN.